

## Schack, Adolf Friedrich von: 22. (1854)

1     Noch träumt' ich von den Alpenwanderungen,  
2     Wo ich mit den Lawinen Zwiesprach hielt,  
3     Von Rosen, die hoch ob dem Thale  
4     Der Morgen grüßt mit erstem Strahle,  
5     Und von der Ceder, sturmgeschwungen,  
6     Die tändelnd mit dem Blitze spielt.

7     Doch nun von Ceder wie von Alpenrose,  
8     Verstummen muß in meinem Lied der Preis,  
9     Seit ich im Thale dich, das zarte  
10    Märzveilchen, holderblüht, gewahrte,  
11    Das still sich birgt im niedern Moose  
12    Und nichts vom eignen Dufte weiß.

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25033>)